

BYLAAG A

322

Piccolo

Flute

Oboe

Clarinet in Bb

Bassoon

Contrabassoon

Horn in C

Trumpet in C

Tenor Trombone

Bass Trombone

Timpani

Violin 1

Violin 2

Viola

Violoncello

Double Bass

1.

p dolce

cresc. poco a poco

1.

p

cresc. poco a poco

1.

p

cresc. poco a poco

zu 2

p dolce

cresc. poco a poco

p cresc. poco a poco

p cresc.

p cresc. poco a poco

p cresc. poco a poco

2

327

Picc. *p* *cresc.* *f*
 Fl. *f*
 Ob. *cresc.* *f*
 Cl. *f*
 Bsn. *f*
 Cbsn. *f*
 Hn. *f*
 C Tpt. *p* *cresc.* *f*
 Tbn. *f*
 B. Tbn. *f*
 Timp. *p* *cresc.* *f*
 Vln. 1 *f*
 Vln. 2 *f*
 Vla. *f*
 Vc. *f*
 Db. *cresc.* *f*

BYLAAG B

339

Piccolo *p dolce* *cresc. poco a poco* 1.

Flute 1.

Oboe *p dolce* *p cresc. poco a poco*

Clarinet in C

Bassoon *p cresc.*

Contrabassoon

Horn in C *zu 2* *p dolce* *cresc. poco a poco*

Trumpet in C

Tenor Trombone

Bass Trombone

Timpani

Violin 1 *p cresc. poco a poco*

Violin 2 *p cresc. poco a poco*

Viola *p cresc. poco a poco*

Violoncello *p cresc. poco a poco*

Double Bass *cresc.*

IEB Copyright © 2020

BYLAAG C

140

Kind,
need, Er-
He

ff

143

- reicht den Hof mit Müh' und Not;
reached his home in doubt and dread,

decresc.

146

Recit.

In sei-nen Ar - men das Kind war tot.
With-in his fond arms the child lay dead.

Andante

pp *f*

BYLAAG D

Voice
 Wer reit't so spat durch Nacht und Wind? Es ist der Va-ter mit sei-nem kind; Er
 Piano
 5
 V.
 hat den Kna-ben wohl in den Arm, Er fasst in sich-er, er halt ihn warm.
 Pno.

"Mein Sohn, was birgst du so bang dein Gesicht?"
 "Siehst, Vater, du den Erlkönig nicht?
 Den Erlenkönig mit Kron und Schweif?" –
 Mein Sohn, es ist ein Nebelstreif."

"Du liebes Kind, komm, geh mit mir!
 Ga schöne Spiele spiel' ich mit dir;
 Manch' bunte Blumen sind an dem Strand,
 Meine Mutter hat manch gülden Gewand." –

"Mein Vater, mein Vater, und hörest du nicht,
 Was Erlenkönig mir leise verspricht?" –
 "Sei ruhig, bleibe ruhig, mein Kind;
 In dürren Blättern säuselt der Wind." –

"Willst, feiner Knabe, du mit mir gehn?
 Meine Töchter sollen dich warten schön;
 Meine Töchter führen den nächtlichen Reihn,
 Und wiegen und tanzen und singen dich ein." –

"Mein Vater, mein Vater, und siehst du nicht dort
 Erlkönigs Töchter an düstern Ort?" –
 "Mein Sohn, mein Sohn, ich she' es genau:
 Es scheinen die alten Weiden so grau. –"

"Inc liebe dich, mich reizt deine schöne Gestalt;
 Und bist du nicht willig, so brauch' ich Gewalt." –
 "Mein Vater, mein Vater, jetzt faßt er mich an!
 Erlkönig hat mir ein Leids getan!" –

Dem Vater grauset's, er reitet geschwind,
 Er hält in Armen das ächzende kind,
 Erreicht den Hof mit Müh' und Not;
 In seinen Armen das Kind war tot.

ROFWERK



